

maxit ip 75 therm Wärmedämm-Systemputz



Produktkurzbeschreibung

maxit ip 75 therm ist ein Wärmedämm-Systemputz (Wärmeleitfähigkeit: 0,07 W/mK), auf der Basis von Kalk, Zement und organischen Leichtzuschlägen (EPS). Weitere Systemkomponenten: maxit ip 12 Zement-Spritzwurf, maxit multi 270 S Ausgleichsputz und maxit Oberputz.

maxit ip 75 therm ist ein Putz der Festigkeitsklasse CS I nach DIN EN 998-1 und der Mörtelgruppe P II nach DIN 18550.

Produkteigenschaften

Das maxit therm Dämmputzsystem wird nach 998-1 als T1 klassifiziert. Die Einstufung des Brandverhaltens erfolgte nach DIN EN 13501: A2-s1,d0 (nichtbrennbar).

Anwendungsbereich

Das maxit therm Dämmputzsystem ist ein mineralisches Wärmedämmsystem, das aus einem wärmedämmenden Unterputz mit EPS Zuschlag und einem zweilagigen Oberputz besteht.

- Das System kann als Zusatzdämmung von wärmedämmendem Mauerwerk z.B. von Leichthochlochziegeln, Leichtbeton und Porenbeton eingesetzt werden.
- Es können fugenlose Dämmschichten hergestellt werden, die sich allen geometrischen Formen des Untergrundes anpassen.
- Aufgrund des niedrigen E-Moduls wird eine hohe Entkopplung vom Putzgrund erreicht und damit die Sicherheit vor untergrundbedingten Putzrissen deutlich erhöht.

- Das System eignet sich darüber hinaus zum Ausgleich von großen Unebenheiten, da Auftragsdicken von 100 mm problemlos möglich sind.
- Durch seine bauphysikalisch optimalen Eigenschaften (diffusionsoffen und kapillaraktiv) kann es in der Regel in Dicken bis zu 60 mm als Innenwanddämmung ohne innenseitige Dampfsperre im Sanierungsbereich eingesetzt werden.
- Das maxit therm Dämmputzsystem kann auf alle verputzbaren Untergründe aufgebracht werden. Bei Problemuntergründen bzw. bei Putzdicken > 60 mm muss ein spezieller Putzträger (z.B. Welnet) eingesetzt werden.

Produktvorteile

- Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit: 0,07 W/(m·K)
- hochergiebig
- Zusatzdämmung von wärmedämmendem Mauerwerk
- sicheres Verputzen von schwierigen Untergründen
- Putzstärken von 20 - 100 mm

Baustellenvoraussetzungen

Das Mauerwerk muss den einschlägigen Normen sowie den Verarbeitungsrichtlinien der Steinhersteller entsprechen. Nicht verarbeiten bei Luft- und/oder Objekttemperaturen unter + 5°C und über + 30°C sowie bei zu erwartenden Nachtfrösten.

Untergrundvorbereitung

Normal saugende Untergründe wie sie z.B. Leichthochziegel i.d.R. darstellen, brauchen nicht vorbehandelt zu werden.

Für stark oder ungleichmäßig saugende Untergründe empfehlen wir einen deckenden Vorspritz mit maxit ip 12. Sehr schwach saugende Untergründe wie Beton oder dicht gebrannte Klinker werden mit einer Rillenspachtelung aus mineralischer Haftbrücke maxit multi 280 vorbehandelt. Falls der Dämmputz auf Flächen mit Farbstrichen aufgetragen werden soll, müssen diese zumindestens 70 % vorher entfernt werden. Darüber hinaus muss ebenso, wie bei anderen nicht ausreichend tragfähigen Untergründen, ein spezieller Putzträger (z.B. Welnet) spannungsfrei aufgebracht werden. Der Putzträger muss mit mindestens 8 Dübeln/m², für den jeweiligen Untergrund geeigneten Befestigungselementen (bis 8,0 m Gebäudehöhe), im Untergrund verankert werden. Schmutzempfindliche Bauteile abdecken bzw. wasserfest abkleben. Wetterseitige Arbeitsflächen vor Niederschlag und Sonneneinstrahlung schützen.

Verarbeitung / Montage

Falls ein Vorspritz oder eine Rillenspachtelung ausgeführt wurde, darf der Dämmputzauftrag erst nach frühestens 4 Tagen erfolgen. Der maxit Dämmputz kann bei einer Dicke von 5 cm in einer Lage aufgespritzt werden. Größere Putzdicken müssen mehrlagig verarbeitet werden, wobei die erste Schicht eine Standzeit von nicht mehr als 3 Tagen aufweisen sollte. Entsprechend den Anforderungen der nachfolgenden Putzlagen wird die Oberfläche für den Ausgleichsputz aufgeraut.

Materialverbrauch

Verbrauch	0,2 kg/m ² /mm 10 l/m ² /cm
Ergiebigkeit	5000 l/t

(Die Verbrauchswerte beziehen sich auf planebenen Untergrund)

Nachbehandlung / Beschichtung

Nachbehandlung:

Frischen Putz vor Frost und schneller Austrocknung schützen.

Beschichtung:

Nach einer Standzeit von ca. 7 Tagen der Armierungslage, kann der Auftrag eines Edelputzes erfolgen. Für die Herstellung eines armierten Ausgleichsputzes wird der maxit multi 270 S, maxit multi 261, maxit multi 262 oder maxit multi 292 und das Armierungsgewebe maxit MW 8 x 8 mm eingesetzt. Die Schichtdicke beträgt ca.

6 - 7 mm. Anschließend wird ein dünnschichtiger Oberputz oder Edelkratzputz aufgetragen. Die erforderliche Gesamtputzdicke beträgt bei dünnschichtigen Oberputzen ca. 10 mm, bei Edelkratzputzen ca. 15 mm. Die Verarbeitung der Oberputze geschieht nach den entsprechenden Verarbeitungsrichtlinien. Bei eingefärbten dünnlagigen Edelputzen, wird zum Ausgleich von Farbunterschieden eine Farbbeschichtung auf dem gleichmäßig abgetrockneten Oberputz empfohlen. Die Hellbezugswerte der Oberputze sollten größer als 30 sein.

Weiterverarbeitung:

Nach einer Standzeit von mind. 2 Tagen pro cm Dicke, mindestens jedoch 7 Tage; für Kratzputz mind. 3 Tage pro cm Dicke, kann die Armierungslage aufgebracht werden.

Allgemeine Hinweise

In Zweifelsfällen bezüglich Verarbeitung oder Objektbesonderheiten Beratung anfordern. Keine Fremdstoffe beimischen. Die Normputzdicken sind mindestens einzuhalten. Besonders sind die Bestimmungen der DIN EN 998-1 / DIN 18550 und DIN 18350 VOB Teil C zu beachten. Für die Sockelausführung ist maxit ip 75 therm nicht geeignet. Hierfür empfehlen wir maxit Sockel- und Perimeterdämmplatten. Mörtel reagiert mit Wasser stark alkalisch, deshalb: Haut und Augen schützen, bei Berührung gründlich mit Wasser spülen, bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen. Sicherheitsdatenblatt beachten (www.maxit.de). In abgebundenem Zustand physiologisch und ökologisch unbedenklich.

Lagerung

Trocken auf Paletten mindestens 12 Monate lagerfähig. Herstellungsdatum siehe Sackaufdruck.

Entsorgung

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Empfehlung: Säcke sind komplett zu entleeren, Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Logistik

75 l/Sack, 24 Sack/Pal.

Silo- und Maschinenteknik

Verarbeitbar mit allen gängigen Putzmaschinen, Mischpumpen und von Hand. Die marktüblichen Putzmaschi-

nen sind für den Dämmputzauftrag geeignet, wobei folgende Zusatzausrüstung erforderlich ist:

- Aufsatzkranz oder -trichter,
- Wärmedämmputz-Wendel,
- Nachmischer

Nur in vollen Silos mit ca. 3 t Inhalt mit angebauter Silomischpumpe SMP.

Rechtliche Hinweise

Die Angaben dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen und stellen nur allgemeine Richtlinien dar. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Verarbeiter stets in eigener Verantwortung zu beachten. Mit dem Erscheinen dieses Druckwerkes/dieser Ansicht verlieren alle früheren Druckwerke/Ansichten ihre Gültigkeit.

maxit ip 75 therm Wärmedämm-Systemputz	
Anwendung innen	ja
Anwendung aussen	ja
Brandverhalten	A2-s1, d0 nach DIN EN 13501
Druckfestigkeitsklasse	CS I nach DIN EN 998-1, P II nach DIN 18550
Haftzugfestigkeit, min.	≥ 0,08 N/mm ²
Maximaler Auftrag	mehrlagig 100 mm
Minimaler Auftrag	20 mm
Verarbeitungstemperatur	Nicht verarbeiten bei Luft- und/oder Objekttemperaturen unter + 5°C und über + 30°C sowie bei zu erwartenden Nachfrösten
Wärmeleitfähigkeit	$\lambda_{10,dry,mat} \leq 0,066$ W/mK
Wasseraufnahme	W _C 1
Wasserbedarf	ca. 12,5 l je 75 l Sack
Wasserdampfdurchlässigkeit	$\mu < 15$
zu beachten	Bei den Werten in den technischen Daten handelt es sich um Laborwerte.